

## **PUBLIC MANAGEMENT PLATFORM**

Lehrgang und Forum für Public Management und Governance in der  
TwinRegion Wien-Bratislava

### ***CURRICULUM - ÜBERSICHT***

Erarbeitet und durchgeführt von:

FH Campus Wien  
KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung  
VŠEMvS Bratislava  
HILL AMC Management

## Vorwort

Sehr geehrte InteressentInnen des Lehrgangs „Public Management Platform“,

Der Lehrgang „Public Management Platform“ ist eine Kooperation des Projektteams aus der Slowakei und Österreich, welche durch das Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013 der Europäischen Union gefördert wird.

Diese Broschüre enthält das Curriculum der insgesamt sechs Module und ermöglicht einen genaueren Einblick in die Inhalte des Lehrganges. Die sechs Module beschäftigen sich mit spezifischen Herausforderungen für PolitikerInnen und MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung in der TwinRegion Wien - Bratislava:

Modul 0 - Public Governance

Modul 1 - Lebensqualität

Modul 2 - Lernen und Arbeiten

Modul 3 - Wirtschaftsentwicklung durch Wissenskooperation

Modul 4 - Infrastruktur und Mobilität

Modul 5 - Umwelt und Klimawandel

Wir sind überzeugt, mit dem Lehrgang einen Beitrag zum Zusammenwachsen der TwinRegion leisten zu können und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Verwaltungen und Städte neue Impulse zu verleihen.

Dr.in Renate Deininger  
Studiengangsleiterin  
Public Management  
FH Campus Wien

Prof. Ing. Viera Cibáková, CSc  
Rektorin  
VŠEMvs Bratislava

Mag. Thomas Prorok  
Stv. Geschäftsführer  
KDZ-Zentrum für  
Verwaltungsforschung,  
Wien

## Public Management Platform

Lehrgang für öffentlich Bedienstete in der TwinRegion Wien-Bratislava

„Public Management Platform“ ist ein gemeinsamer Lehrgang für PolitikerInnen und MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung in der TwinRegion Wien-Bratislava und wird im Rahmen des EU-Projektes „Public Management Kooperation“ (PUMAKO) durchgeführt. Der Lehrgang widmet sich den Herausforderungen von Städten und Bezirken der TwinRegion mit grenzüberschreitender Relevanz. Es werden Wissen und Fähigkeiten des „Gutes Regierens“ in der TwinRegion, sowie einschlägiges thematisches Fachwissen vermittelt.

**Dauer:** Oktober 2012 bis April 2013: Sechs Module zu jeweils vier Tagen von Mittwoch bis Samstag.

**Sprachen:** Deutsch-Slowakisch mit Übersetzung

**Zielgruppe:** Kommunale EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung der TwinRegion, sowie thematisch befasste MitarbeiterInnen von Bezirks-, Landes- und Bundeseinrichtungen

**Ort:** Räumlichkeiten der FH-Campus Wien (Schloss Laudon) und der VŠEMvS Bratislava

Der Lehrgang ist EU-gefördert, deshalb fallen **keine Teilnahmegebühren** an.

Die Module werden gemeinsam von **TrainerInnen aus Österreich und der Slowakei** durchgeführt.

[www.public-management-platform.eu](http://www.public-management-platform.eu)

<b>MODUL: 0</b>	<b>Titel: PUBLIC GOVERNANCE</b>
<b>Dauer des Moduls:</b>	
03.Oktober 2012 – 06.Oktober 2012, 4 Tage, Wien, Schloss Laudon	
<b>Inhalt des Moduls:</b>	
<p>Ziel von Modul 0 – Public Governance ist die Vermittlung eines Überblicks über aktuelle Trends und moderne Instrumente der öffentlichen Verwaltung. Theorien und praktische Ansätze von New Public Management und Governance werden ebenso vermittelt wie neue Ansprüche an die Verwaltung wie Effektivität, Wirkungsorientierung, BürgerInnenbeteiligung und Transparenz. Besonders hervorgehoben werden aktuelle Entwicklungen im Bereich Gemeindekooperation und Gemeindefusionen sowie Qualitätssicherung und E-Government. Die Einbindung der Zivilgesellschaft und Korruptionsbekämpfung sind weitere Themen, die konkret und praxisnah bearbeitet werden. In Gruppenarbeiten können die TeilnehmerInnen über die vermittelten Inhalte diskutieren und selbst Modelle und Ideen zu grenzübergreifenden Kooperationsmöglichkeiten entwerfen.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über moderne Konzepte von Staat und Verwaltung (Partizipation, BürgerInnennähe, Open Government, etc.) gewinnen</li> <li>• Neue Steuerungsinstrumente kennen lernen, verstehen und anwenden können</li> <li>• Potenzielle Vor- und Nachteile von Gemeindefusionen bzw. gesamthaften Kooperationen erkennen können</li> <li>• Theorien und Grundsätze von ethischer Verwaltung und Korruptionsprävention verstehen und in die Praxis umsetzen können</li> <li>• Möglichkeiten zu grenzübergreifenden Kooperationen erkennen und selbst ein Konzept ausarbeiten können</li> </ul>	
<b>Themenüberblick des Moduls:</b>	
<p><b>1.Tag: Public Management - Allgemein</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktuelle Trends von Public Management und Governance</li> <li>2. Strukturen der öffentlichen Verwaltung in Österreich und der Slowakei</li> </ol>	
<p><b>2.Tag: Neue Steuerungsmodelle der Verwaltung (Public Governance)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualitätssicherung durch leistungs- und wirkungsorientierte Steuerung (Produktorientierung der Verwaltung, MitarbeiterInnenorientierung)</li> <li>2. E-Government</li> </ol>	
<p><b>3.Tag: Strukturreform und Kooperationen von Gemeinden und Stadtregionen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formen von Zusammenarbeit und Aufgabenteilung von Gemeinden</li> <li>2. Chancen und Risiken von Gemeindefusionen und gesamthaften Kooperationen</li> </ol>	
<p><b>4.Tag: BürgerInnenbeteiligung und Ethik in der Verwaltung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitbestimmungsmodelle, Einbindung von Zivilgesellschaft, Mediationsverfahren</li> <li>2. Ethik in der Verwaltung</li> </ol>	

<b>MODUL: 01</b>	<b>Titel: LEBENSQUALITÄT</b>
<b>Dauer des Moduls:</b>	
7. November 2012 – 10. November 2012, 4 Tage, Bratislava	
<b>Inhalt des Moduls:</b>	
<p>Ziel des Moduls ist, ausgehend von vergleichenden Analysen einiger wichtiger Wohlfahrtsindikatoren in den beiden Regionen, die Grundzüge der Sicherstellung von sozialer Wohlfahrt und sozialer Sicherheit für alle Einwohner, mit besonderem Fokus auf die sozialen Risikogruppen der Bevölkerung, aufzuzeigen. Weiter soll gezeigt werden, dass die Lebensqualitäts-Vorsorge ein Indikator von <i>good governance</i> in den Ländern, Regionen und Gemeinden ist. <i>Good governance</i> beruht in den Bereichen der sozialen Wohlfahrt und sozialen Sicherheit auf den Prinzipien von Partnerschaft, Solidarität und Subsidiarität. Strategische Steuerung und andere Instrumente und Methoden des New Public Managements werden auch hier zur Zielerreichung genutzt.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Lebensqualität in der Kommunalpolitik der Gemeinden in der TwinRegion soll verstanden werden. Die Ursachen der Unterschiede in den Grundindikatoren zur Messung der Lebensqualität in österreichischen und slowakischen Gemeinden sowie deren Prioritäten soll aufgezeigt werden.</li> <li>• <i>Best Practice</i> Beispiele aus den Gemeinden und Städten der Region zur Gewährleistung von sozialer Wohlfahrt sollen vorgestellt werden.</li> <li>• Analyse von Kompetenzen zwischen dem Staat, Regionen und Gemeinden im Bereich der sozialen Wohlfahrt betreffend Qualitätswachstum, Effizienz und allgemeiner Zugänglichkeit</li> <li>• Vergleich der Politiken und Instrumente von Management im Dienste der sozialen Wohlfahrt in österreichischen und slowakischen Gemeinden</li> <li>• Analyse der Möglichkeiten für österreichisch-slowakische Kooperationen auf kommunalen Ebene im Bereich der Steigerung der Lebensqualität</li> </ul>	
<b>Themenüberblick des Moduls:</b>	
<p><b>1.Tag: Lebensqualität und soziale Wohlfahrt im Kontext der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in Europa</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definition, Einflussfaktoren und Indikatoren der Lebensqualität</li> <li>2. Demographische Indikatoren in der TwinRegion in Bezug auf Sozialstrukturen</li> </ol>	
<p><b>2.Tag: Kompetenzen der Gemeinden im Bereich der Daseinvorsorge und der sozialen Sicherheit in Österreich und der Slowakei</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziale Absicherung in der Slowakei und Österreich, Kompetenzverteilung, Akteure und Ressourcen</li> <li>2. Maßnahmen und Programme im Bereich der Daseinvorsorge für die Familie, Kinder, Jugend und Wohnen.</li> </ol>	
<p><b>3.Tag: Maßnahmen im Bereich der Sozialfürsorge</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maßnahmen und Programme im Bereiche der Pflege</li> <li>2. Maßnahmen und Programme der Daseinvorsorge für die sozialen Randgruppen</li> </ol>	
<p><b>4.Tag: Konzepte und Maßnahmen der Sozialdienstleistungen am Beispiel eines ausgewählten Stadtteils von Bratislava – Petržalka</b></p>	

<b>MODUL: 02</b>	<b>Titel: LERNEN UND ARBEITEN</b>
<b>Dauer des Moduls:</b>	
12. Dezember 2012 – 15. Dezember 2012, 4 Tage, Wien, Schloss Laudon	
<b>Inhalt des Moduls</b>	
<p>Ziel des Moduls 2 – Lernen und Arbeiten ist die Vermittlung eines profunden Einblicks in praxisorientierte Konzepte im Bereich Aus- und Weiterbildung, dem reibungslosen Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt und der Förderung spezieller Zielgruppen. Es werden Möglichkeiten grenzübergreifender Kooperation bei Lehrlingsausbildung und Arbeitsmarktintegration aufgezeigt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Rahmenbedingungen auf slowakischer und österreichischer Seite ausgearbeitet und <i>Best Practices</i> im Bereich arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen auf regionaler und lokaler Ebene vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Unterstützung und Förderung besonderer Zielgruppen gelegt, die Hemmnisse bei der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt erfahren. Innerhalb des Bereichs berufliche Weiterbildung werden auch die entsprechenden internen Strukturen und Möglichkeiten der Verwaltung aufgezeigt.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Überblick über die Besonderheiten und Notwendigkeiten der TwinRegion im arbeitsmarktpolitischen Bereich gewinnen</li> <li>• Ansatz des lebenslangen Lernens im internationalen Vergleich kennen lernen und für den eigenen Bereich anwenden können</li> <li>• Möglichkeiten zu gezielter Steuerung des Angebots für Bildung und Weiterbildung und bürgerInnennahe Service im Bereich Arbeitsmarkt erfahren</li> <li>• Moderne Ansätze und Instrumente zur Förderung von speziellen Zielgruppen kennen lernen und in die Praxis umsetzen können</li> </ul>	
<b>Themenübersicht des Moduls:</b>	
<p><b>1.Tag: Schnittstelle Schule - Arbeitswelt</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neue Konzepte zur Bewältigung der Schnittstelle zwischen Schule und Arbeitswelt</li> <li>2. Ausbildung und Qualifikationen für den Arbeitsmarkt in der Grenzregion</li> </ol>	
<p><b>2.Tag: Lebenslanges Lernen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffentliche Steuerung von Weiterbildungsangeboten</li> <li>2. Aus- und Weiterbildung in der Öffentlichen Verwaltung</li> </ol>	
<p><b>3.Tag: Spezielle Zielgruppenprogramme und grenzübergreifende Zusammenarbeit</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderprogramme in der Grenzregion</li> <li>2. Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für grenzübergreifende Zusammenarbeit von Beratungseinrichtungen</li> </ol>	
<p><b>4.Tag: Exkursion-Beratungs- und Betreuungseinrichtung im Bereich Arbeitsmarkt für besondere Zielgruppen</b></p>	

<b>MODUL: 03</b>	<b>Titel: WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG DURCH WISSENSKOOPERATION</b>
<b>Dauer des Moduls:</b> 23. Januar – 26. Januar 2013, 4 Tage, Bratislava	
<b>Inhalt des Moduls:</b> <p>Ziel des Modul 3 – Wirtschaftsentwicklung durch Wissenskooperation ist die Herausarbeitung der wirtschaftlichen Potenziale der TwinRegion für Städte unter den Aspekten Innovation und Nachhaltigkeit. Neben der Identifikation der regionalen Potenziale werden ausgewählte Instrumente und Strategien zur Wirtschaftsentwicklung der Region näher beleuchtet. Dabei werden Leitbetriebe und Creative Industries vorgestellt sowie die Möglichkeiten von Umwelttechnologien und Konzepte der Wissensregionen erhoben. Cluster, Ansiedlungspolitiken und Technologiezentren sind ebenso Inhalt des Moduls wie Standortmarketing und Förderungen. Eine zentrale Rolle spielen dabei interkommunale Kooperationen und Wissenskooperationen.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für wirtschaftliche Stärken und Schwächen der TwinRegion Wien-Bratislava erzeugen</li> <li>• Unterschiede der Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftsförderung in Österreich und der Slowakei verstehen</li> <li>• Innovative Unternehmen/Betriebe und Fördersysteme kennenlernen</li> <li>• Beitrag von wissensintensiven Systemen zur Wirtschaftsentwicklung herausarbeiten</li> </ul>	
<b>Themenübersicht des Moduls:</b> <p><b>Tag 1: Identifikation der regionalen Potenziale – Analyse des Status Quo, Herausarbeiten von Trends der Region</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Identifikation der regionalen Potenziale durch die Analyse des wirtschaftlichen Status Quo in der Projektregion und zukünftiger Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung.</li> <li>2. Beitrag des öffentlichen Sektors zur Stärkung von Trends und regionalen Potenzialen unter Einbeziehung von Erfahrungen anderer europäischer Länder</li> </ol> <p><b>Tag 2: Ausgewählte innovative Betriebe und Ansätze der Wirtschaftsentwicklung und -förderung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorstellung ausgewählter innovativer Ansätze und Betriebe aus Österreich und der Slowakei</li> <li>2. Präsentation eines internationalen Beispiels und Herausarbeiten der Potenziale für die öffentliche Verwaltung in diesem Bereich</li> </ol> <p><b>Tag 3: Instrumente und Strategien der Wirtschaftsentwicklung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Traditionelle Instrumente und klassische Strategien der Wirtschaftsentwicklung</li> <li>2. Neue Konzepte der Wirtschaftsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung von Agglomerationsmodellen und Funktionalregionen</li> </ol> <p><b>Tag 4: (Wissens)Kooperationen als Basis für Wirtschaftsentwicklung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kooperationen als Grundlage für die regionale Wirtschaftsentwicklung</li> <li>2. Fördermöglichkeiten für Kooperationen</li> </ol>	

<b>MODUL: 04</b>	<b>Titel: INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT</b>
<b>Dauer des Moduls:</b>	
04.März - 09.März 2013, 4 Tage, Wien	
<b>Inhalt des Moduls:</b>	
<p>Ziel des Moduls ist, die Kompetenzen der lokalen Verwaltung im Bereich der Gewährleistung, Sicherstellung und Beschaffung der kommunalen Infrastruktur und deren regionale Unterschiede zu erarbeiten. Insbesondere werden neue Instrumente zur Steigerung von Wirtschaftlichkeit und Effektivität vorgestellt und diskutiert. Inhaltlich widmet sich das Modul der großen Gemeindeinfrastruktur, d.h. der technischen Infrastruktur (Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung, Abwasser- und Abfallentsorgung, öffentliche Flächen und Friedhöfe). Weiters wird die Anbindung der Gemeinden an das Energie-, Telekommunikations- und Straßennetz innerhalb der Region bzw. des Landes, mit der Betonung auf grenzüberschreitende Belange behandelt. Das Modul befasst sich auch mit den Prinzipien der Steuerung dieser Infrastruktur in den Gemeinden.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kompetenzen der lokalen öffentlichen Verwaltung bei der Sicherung und Gewährung der Infrastruktur in den Gemeinden kennenlernen</li> <li>• Die verschiedenen Komponenten der Gemeindeinfrastruktur erkennen</li> <li>• Die Unterschiede der Gewährung von Infrastruktur in unterschiedlich großen Gemeinden verstehen</li> <li>• Einen Überblick über die Methoden zur Sicherung und Gewährung von Infrastruktur gewinnen</li> <li>• Die Prinzipien der Steuerung der Einrichtungen der Infrastruktur in den Gemeinden kennenlernen</li> <li>• Alternative Formen und Modelle der Gewährung und Sicherung der Gemeindeinfrastruktur aufzeigen</li> <li>• Unterschiede in der Twinregion zwischen Österreich und der Slowakei verstehen lernen</li> </ul>	
<b>Themenübersicht des Moduls:</b>	
<p><b>1.Tag: Grundverständnis und Bereiche der kommunalen Infrastruktur, Modalitäten der Bereitstellung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundverständnis und Bereiche der kommunalen Infrastruktur, Gewährleistungsverpflichtung</li> <li>2. Bereitstellen der kommunalen Infrastruktur – Formen der Leistungserbringung</li> </ol>	
<p><b>2.Tag: Infrastruktur sichern und managen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Facility Management - Management von Gebäuden und Infrastruktur der Gemeinden</li> <li>2. Öffentliche Beschaffung und Vergabewesen</li> </ol>	
<p><b>3.Tag: Anbindung/Integration der Gemeindeinfrastruktur an regionale, nationale und übernationale Netze</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgabe der Gemeinden bei der Anbindung an die übergemeindlichen Infrastrukturnetze</li> <li>2. Verkehrsinfrastruktur der Gemeinden und deren Anbindung an die übergemeindlichen Verkehrsnetze</li> </ol>	
<p><b>4.Tag: Best Practice - Exkursion</b></p>	



<b>MODUL: 05</b>	<b>Titel: UMWELT UND KLIMAWANDEL</b>
<b>Dauer des Moduls:</b>	
24. April. – 27. April 2013, 4 Tage, Bratislava	
<b>Inhalt des Moduls:</b>	
<p>Präsentation der neuesten theoretischen Kenntnisse und der praktischen Erfahrungen von ExpertInnen und TeilnehmerInnen im Bereich der Ursachen der Entstehung des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf die TwinRegion Wien – Bratislava. Einsatz von Instrumenten des Krisenmanagements durch die öffentliche Verwaltung und Darstellung der Möglichkeiten zu grenzüberschreitenden Kooperationen – auch im Hinblick auf grenzüberschreitende Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten. Nutzung und Förderung innovativer Technologien durch die Kommunalverwaltung in der Energie-, Abfall- und Abwasserwirtschaft.</p>	
<b>Lehr- und Lernziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung, Inhalt und Wirkung des Klimawandels und deren Einfluss auf die Lebensqualität der Bevölkerung in der TwinRegion verstehen lernen</li> <li>• Ursachen der Entstehung von Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels in der Projektregion vermitteln</li> <li>• aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse und des internationalen Vergleichs soll die Fähigkeit erworben werden, die Risiken der Katastrophenentstehung zu erkennen und Möglichkeiten der Kooperationen und Finanzierung der Maßnahmen zur Folgenminderung zu finden</li> <li>• Politiken, Instrumente und Qualität der Nutzung von innovativen Technologien in der Energiewirtschaft in der Slowakei und Österreich vergleichen</li> <li>• Den aktuellen Stand des Managements der Abfallwirtschaft in der Slowakei und Österreich kennen lernen, die Disparitäten identifizieren und mögliche Lösungen vorschlagen</li> </ul>	
<b>Themenübersicht des Moduls:</b>	
<p><b>1. Tag: Klimatischer Wandel und grenzüberschreitendes Management der Risiken</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ursachen und Folgen des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die TwinRegion Wien-Bratislava</li> <li>2. Grenzüberschreitendes Risiko- und Krisenmanagement</li> </ol>	
<p><b>2. Tag: Krisen- und Katastrophenmanagement und dessen Finanzierung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nutzung von Instrumenten des Krisenmanagements in der grenzüberschreitenden Kooperation zwischen Slowakei und Österreich</li> <li>2. Finanzierung und organisatorische Rahmenbedingungen für Maßnahmen des Krisenmanagements innerhalb der grenzüberschreitenden Kooperation</li> </ol>	
<p><b>3. Tag: Nutzung innovativer Technologien in der Energiewirtschaft</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nutzung von innovativen Technologien in der Energiewirtschaft</li> <li>2. Möglichkeiten der Energieeinsparungen durch die Kommunen</li> </ol>	
<p><b>4. Tag: Ausgewählte Beispiele der Abfall- und Abwasserwirtschaft in den Städten und Gemeinden (Exkursion)</b></p>	